

Stellenausschreibung

Am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg (Oldb.), einer Bundesanstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern (BMI), ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die auf zwei Jahre befristete Projektstelle einer/eines

Projektmitarbeiters/ Projektmitarbeiterin (w/m/d)

mit Dienstort in Warschau zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen die Mitarbeit an den multilateral konzipierten Projekten des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität (ENRS). Aufgabe des ENRS ist die Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der von Kriegen und Diktaturen geprägten Geschichte Europas im 20. Jahrhundert im Geist der europäischen Verständigung und Versöhnung. Die/der Beschäftigte soll vom BKGE in das Sekretariat des ENRS nach Warschau (Dienstort) entsandt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst die Koordinierung und Realisierung von Projekten des ENRS 2026-2027, u.a.:

- Vorbereitung und Mitarbeit bei Tagungs- und Bildungsprojekten in Deutschland,
- Mitarbeit bei Jugendbildungsprojekten wie „In Between“, „Sound in the Silence“ oder „Freedom of Speech Beyond Borders“,
- Mitarbeit bei der Veranstaltungsreihe „European Remembrance Symposium“,
- Mitarbeit bei der Konferenzreihe „Genealogies of Memory“,
- Durchführung ggf. weiterer Projekte.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss in einem geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach mit Schwerpunkt auf der europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts,
- Erfahrung im Projektmanagement,
- Erfahrung im Bereich der kulturellen und historischen Bildung im internationalen Kontext (Öffentlichkeitsarbeit, Public History),
- Fließende Beherrschung der deutschen Sprache auf akademischem Niveau und gute Englischkenntnisse,
- sehr gute Beherrschung der polnischen Sprache.

Erwünscht sind folgende Erfahrungen und Kompetenzen:

- Teamorientierte Arbeit in einem internationalen Kontext,
- Durchführung internationaler Bildungsprojekte und Teilnahme an wissenschaftlichen Projekten,
- interdisziplinäre Arbeit,
- „Digital Humanities“,
- Einwerbung, zweckmäßige Verwendung und Abrechnung von Drittmitteln,
- hohes Maß an Organisationsgeschick, Eigeninitiative und strategisch

- fachübergreifendes Denken,
- hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit,
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, Kreativität, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen ein auf zwei Jahre befristetes Beschäftigungsverhältnis (Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund) und nach erfolgter Entsendung entsprechende Auslandszuschläge an. Eventuell anfallende Umzugskosten und/oder Trennungsgeld können vom BKGE nicht erstattet werden.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Eine Ausübung der Funktion durch entsprechende Teilzeitkräfte ist grundsätzlich möglich.

Informationen über das BKGE und über das ENRS finden Sie im Internet unter den Adressen www.bkge.de und www.enrs.eu

Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis etc.) sind – vorzugsweise digital – bis zum 28.02.2026 zu richten an:

Prof. Dr. Matthias Weber
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Johann-Justus-Weg 147 a
26127 Oldenburg
E-Mail: matthias.weber@bkge.bund.de

Bewerbungen in elektronischer Form sollten in einer zusammenhängenden pdf-Datei eingereicht werden und eine Größe von 20 MB nicht überschreiten.

Wir bitten um Verständnis, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden können. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Die Datenschutzerklärung des BKGE finden Sie unter www.bkge.de